

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 08/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
August 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 08/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **September 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Februar 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im August 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitssuchende

Arbeitssuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitssuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitssuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitssuchende

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	August	Juli	Juni		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	138 016	140 530	137 674	- 4 020	- 2,8
Frauen.....	65 397	66 404	63 921	- 1 917	- 2,8
Männer.....	72 619	74 126	73 753	- 2 103	- 2,8
15 bis unter 20 Jahre.....	2 099	2 130	1 377	- 875	- 29,4
15 bis unter 25 Jahre.....	14 388	15 296	12 301	- 3 502	- 19,6
55 bis unter 65 Jahre.....	28 749	28 891	29 052	1 499	5,5
Ausländer.....	4 161	4 071	4 029	169	4,2
Arbeitslose.....	138 016	140 530	137 674	- 4 020	- 2,8
Cottbus.....	32 533	33 373	32 962	- 1 042	- 3,1
Eberswalde.....	21 136	21 087	20 446	1 035	5,1
Frankfurt (Oder).....	24 452	24 662	24 122	- 1 253	- 4,9
Neuruppin.....	29 664	30 689	30 407	- 1 017	- 3,3
Potsdam.....	30 231	30 719	29 737	- 1 743	- 5,5
Arbeitslose Frauen.....	65 397	66 404	63 921	- 1 917	- 2,8
Cottbus.....	15 889	16 318	15 826	- 581	- 3,5
Eberswalde.....	10 006	9 924	9 448	502	5,3
Frankfurt (Oder).....	11 352	11 421	11 031	- 603	- 5,0
Neuruppin.....	14 324	14 726	14 332	- 453	- 3,1
Potsdam.....	13 826	14 015	13 284	- 782	- 5,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,3	10,5	10,3	- 0,3	x
Frauen.....	10,2	10,4	10,0	- 0,3	x
Männer.....	10,4	10,6	10,5	- 0,3	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,2	8,3	5,4	- 0,7	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,2	11,9	9,5	- 1,7	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,0	13,1	13,2	- 0,3	x
Ausländer.....	19,7	19,2	19,0	2,0	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,5	11,7	11,5	- 0,3	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	32 533	– 840	– 2,5	– 1 042	– 3,1
Eberswalde.....	21 136	49	0,2	1 035	5,1
Frankfurt (Oder).....	24 452	– 210	– 0,9	– 1 253	– 4,9
Neuruppin.....	29 664	– 1 025	– 3,3	– 1 017	– 3,3
Potsdam.....	30 231	– 488	– 1,6	– 1 743	– 5,5
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 350	– 130	– 2,4	162	3,1
Cottbus.....	6 897	– 234	– 3,3	– 13	– 0,2
Frankfurt (Oder).....	4 438	3	0,1	– 78	– 1,7
Potsdam.....	6 476	18	0,3	– 610	– 8,6
Barnim.....	9 518	– 57	– 0,6	– 87	– 0,9
Dahme-Spreewald.....	6 100	– 22	– 0,4	– 200	– 3,2
Elbe-Elster.....	7 832	– 205	– 2,6	35	0,4
Havelland.....	7 446	– 187	– 2,4	– 159	– 2,1
Märkisch-Oderland.....	10 518	– 163	– 1,5	– 680	– 6,1
Oberhavel.....	10 020	– 304	– 2,9	– 338	– 3,3
Oberspreewald-Lausitz.....	9 132	– 221	– 2,4	– 290	– 3,1
Oder-Spree.....	9 496	– 50	– 0,5	– 495	– 5,0
Ostprignitz-Ruppin.....	6 183	– 346	– 5,3	– 596	– 8,8
Potsdam-Mittelmark.....	7 314	– 330	– 4,3	– 490	– 6,3
Prignitz.....	6 015	– 188	– 3,0	76	1,3
Spree-Neiße.....	6 691	– 188	– 2,7	– 691	– 9,4
Teltow-Fläming.....	6 972	– 16	– 0,2	– 688	– 9,0
Uckermark.....	11 618	106	0,9	1 122	10,7
Land Brandenburg	138 016	– 2 514	– 1,8	– 4 020	– 2,8

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose	138 016	142 036	140 530	– 1,8	– 2,8
Frauen.....	65 397	67 314	66 404	– 1,5	– 2,8
Männer.....	72 619	74 722	74 126	– 2,0	– 2,8
15 bis unter 20 Jahre.....	2 099	2 974	2 130	– 1,5	– 29,4
15 bis unter 25 Jahre.....	14 388	17 890	15 296	– 5,9	– 19,6
55 bis unter 65 Jahre.....	28 749	27 250	28 891	– 0,5	5,5
Ausländer.....	4 161	3 992	4 071	2,2	4,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,3	10,6	10,5	x	x
Frauen.....	10,2	10,5	10,4	x	x
Männer.....	10,4	10,7	10,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,2	8,9	8,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,2	12,9	11,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,0	13,3	13,1	x	x
Ausländer.....	19,7	17,7	19,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,5	11,8	11,7	x	x
Cottbus					
Arbeitslose	32 533	33 575	33 373	– 2,5	– 3,1
Frauen.....	15 889	16 470	16 318	– 2,6	– 3,5
Männer.....	16 644	17 105	17 055	– 2,4	– 2,7
15 bis unter 20 Jahre.....	461	675	458	0,7	– 31,7
15 bis unter 25 Jahre.....	3 197	4 153	3 431	– 6,8	– 23,0
55 bis unter 65 Jahre.....	6 988	6 926	7 132	– 2,0	0,9
Ausländer.....	799	745	798	0,1	7,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,9	12,2	12,3	x	x
Frauen.....	12,5	12,7	12,8	x	x
Männer.....	11,5	11,7	11,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,7	9,5	8,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,0	14,2	12,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,1	15,9	15,4	x	x
Ausländer.....	18,4	16,2	18,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,3	13,6	13,7	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose	21 136	20 101	21 087	0,2	5,1
Frauen.....	10 006	9 504	9 924	0,8	5,3
Männer.....	11 130	10 597	11 163	– 0,3	5,0
15 bis unter 20 Jahre.....	381	411	374	1,9	– 7,3
15 bis unter 25 Jahre.....	2 395	2 606	2 388	0,3	– 8,1
55 bis unter 65 Jahre.....	4 414	3 827	4 363	1,2	15,3
Ausländer.....	513	469	504	1,8	9,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,0	12,4	12,9	x	x
Frauen.....	12,8	12,2	12,7	x	x
Männer.....	13,1	12,6	13,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	12,0	9,9	11,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	15,3	15,4	15,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,8	14,9	15,6	x	x
Ausländer.....	27,3	24,3	26,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,4	13,7	14,3	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im August 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	August		Juli 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose	24 452	25 705	24 662	- 0,9	- 4,9
Frauen.....	11 352	11 955	11 421	- 0,6	- 5,0
Männer.....	13 100	13 750	13 241	- 1,1	- 4,7
15 bis unter 20 Jahre.....	391	568	383	2,1	- 31,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 628	3 395	2 772	- 5,2	- 22,6
55 bis unter 65 Jahre.....	5 155	4 903	5 137	0,4	5,1
Ausländer.....	910	859	885	2,8	5,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,5	11,0	10,6	x	x
Frauen.....	10,1	10,6	10,2	x	x
Männer.....	10,8	11,4	10,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	9,5	9,9	9,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,9	14,1	12,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,9	13,2	12,9	x	x
Ausländer.....	27,0	22,8	26,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,7	12,2	11,8	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose	29 664	30 681	30 689	- 3,3	- 3,3
Frauen.....	14 324	14 777	14 726	- 2,7	- 3,1
Männer.....	15 340	15 904	15 963	- 3,9	- 3,5
15 bis unter 20 Jahre.....	344	535	362	- 5,0	- 35,7
15 bis unter 25 Jahre.....	2 734	3 343	3 002	- 8,9	- 18,2
55 bis unter 65 Jahre.....	6 199	5 933	6 271	- 1,1	4,5
Ausländer.....	623	580	621	0,3	7,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,2	10,6	10,6	x	x
Frauen.....	10,3	10,7	10,6	x	x
Männer.....	10,1	10,5	10,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,9	7,1	6,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,9	11,1	10,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,3	13,8	13,5	x	x
Ausländer.....	17,2	15,7	17,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,3	11,7	11,7	x	x
Potsdam					
Arbeitslose	30 231	31 974	30 719	- 1,6	- 5,5
Frauen.....	13 826	14 608	14 015	- 1,3	- 5,4
Männer.....	16 405	17 366	16 704	- 1,8	- 5,5
15 bis unter 20 Jahre.....	522	785	553	- 5,6	- 33,5
15 bis unter 25 Jahre.....	3 434	4 393	3 703	- 7,3	- 21,8
55 bis unter 65 Jahre.....	5 993	5 661	5 988	0,1	5,9
Ausländer.....	1 316	1 339	1 263	4,2	- 1,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,0	8,5	8,1	x	x
Frauen.....	7,6	8,0	7,7	x	x
Männer.....	8,4	8,9	8,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	7,3	8,8	7,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,3	11,3	10,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,0	10,1	10,0	x	x
Ausländer.....	16,5	15,7	15,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,9	9,4	9,0	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Februar 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	Februar		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	14 693	28 517	– 13 824	– 48,5
Frauen.....	2 368	4 081	– 1 713	– 42,0
Männer.....	12 325	24 436	– 12 111	– 49,6
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	2 879	5 544	– 2 665	– 48,1
26 bis 50 %.....	4 951	8 521	– 3 570	– 41,9
51 bis 75 %.....	4 367	7 630	– 3 263	– 42,8
76 bis 99 %.....	1 742	3 624	– 1 882	– 51,9
100 %.....	24	80	– 56	– 70
Kurzarbeiter.....	14 693	28 517	– 13 824	– 48,5
Cottbus.....	3 310	5 819	– 2 509	– 43,1
Eberswalde.....	1 648	2 687	– 1 039	– 38,7
Frankfurt (Oder).....	2 385	5 043	– 2 658	– 52,7
Neuruppin.....	3 635	6 225	– 2 590	– 41,6
Potsdam.....	3 715	8 743	– 5 028	– 57,5
Männer.....	12 325	24 436	– 12 111	– 49,6
Cottbus.....	2 770	4 931	– 2 161	– 43,8
Eberswalde.....	1 284	2 322	– 1 038	– 44,7
Frankfurt (Oder).....	1 987	4 137	– 2 150	– 52,0
Neuruppin.....	3 068	5 325	– 2 257	– 42,4
Potsdam.....	3 216	7 721	– 4 505	– 58,3
Frauen.....	2 368	4 081	– 1 713	– 42,0
Cottbus.....	540	888	– 348	– 39,2
Eberswalde.....	364	365	– 1	– 0,3
Frankfurt (Oder).....	398	906	– 508	– 56,1
Neuruppin.....	567	900	– 333	– 37,0
Potsdam.....	499	1 022	– 523	– 51,2
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 983	3 219	– 1 236	– 38,4

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im August 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 580	821	458	794	986	1 521
Zugang seit Jahresbeginn.....	39 346	8 325	4 334	6 191	7 470	13 026
Bestand am Monatsende.....	9 972	2 251	1 083	1 527	2 173	2 938
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 682	1 537	743	926	1 040	1 436
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	579	87	84	127	176	105
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	12 724	2 561	1 316	2 933	3 359	2 555
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....						
	4 685	745	665	699	1 669	907

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 350	2 450	2 900	210	76	602	1 065	13,9	13,5	14,3	15,5
Cottbus.....	6 897	3 257	3 640	352	121	924	1 148	12,7	12,5	13,0	14,2
Frankfurt (Oder).....	4 438	2 041	2 397	302	43	436	799	13,7	13,0	14,4	15,3
Potsdam.....	6 476	2 909	3 567	600	98	736	995	7,8	7,0	8,5	8,6
Barnim.....	9 518	4 335	5 183	302	174	1 206	1 858	10,1	9,5	10,7	11,3
Dahme-Spreewald.....	6 100	2 885	3 215	202	113	679	1 280	7,1	7,0	7,2	7,9
Elbe-Elster.....	7 832	3 965	3 867	117	130	792	1 769	13,3	14,8	12,1	14,9
Havelland.....	7 446	3 563	3 883	178	94	753	1 586	9,0	9,0	9,0	10,1
Märkisch-Oderland.....	10 518	4 769	5 749	276	179	1 075	2 267	10,2	9,7	10,8	11,4
Oberhavel.....	10 020	4 754	5 266	275	77	887	2 167	9,1	9,0	9,2	10,1
Oberspreewald-Lausitz.....	9 132	4 457	4 675	158	154	862	1 949	14,2	15,2	13,4	15,9
Oder-Spree.....	9 496	4 542	4 954	332	169	1 117	2 089	9,7	9,7	9,6	10,7
Ostprignitz-Ruppin.....	6 183	3 040	3 143	110	108	563	1 200	11,2	11,6	10,8	12,3
Potsdam-Mittelmark.....	7 314	3 307	4 007	166	105	779	1 671	6,7	6,2	7,1	7,5
Prignitz.....	6 015	2 967	3 048	60	65	531	1 246	14,1	15,0	13,3	15,7
Spree-Neiße.....	6 691	3 293	3 398	130	25	415	1 660	9,9	10,2	9,5	10,9
Teltow-Fläming.....	6 972	3 192	3 780	180	161	842	1 444	7,9	7,7	8,0	8,8
Uckermark.....	11 618	5 671	5 947	211	207	1 189	2 556	16,8	17,6	16,1	18,5
Land Brandenburg	138 016	65 397	72 619	4 161	2 099	14 388	28 749	10,3	10,2	10,4	11,5

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im August 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 350	974	489	485	4 376	1 961	2 415
Cottbus.....	6 897	1 513	755	758	5 384	2 502	2 882
Frankfurt (Oder).....	4 438	875	420	455	3 563	1 621	1 942
Potsdam.....	6 476	1 689	801	888	4 787	2 108	2 679
Barnim.....	9 518	2 583	1 240	1 343	6 935	3 095	3 840
Dahme-Spreewald.....	6 100	1 851	931	920	4 249	1 954	2 295
Elbe-Elster.....	7 832	2 074	1 173	901	5 758	2 792	2 966
Havelland.....	7 446	2 372	1 238	1 134	5 074	2 325	2 749
Märkisch-Oderland.....	10 518	2 965	1 459	1 506	7 553	3 310	4 243
Oberhavel.....	10 020	2 997	1 507	1 490	7 023	3 247	3 776
Oberspreewald-Lausitz.....	9 132	2 124	1 196	928	7 008	3 261	3 747
Oder-Spree.....	9 496	2 940	1 464	1 476	6 556	3 078	3 478
Ostprignitz-Ruppin.....	6 183	1 724	889	835	4 459	2 151	2 308
Potsdam-Mittelmark.....	7 314	2 503	1 243	1 260	4 811	2 064	2 747
Prignitz.....	6 015	1 654	926	728	4 361	2 041	2 320
Spree-Neiße.....	6 691	2 315	1 222	1 093	4 376	2 071	2 305
Teltow-Fläming.....	6 972	2 034	992	1 042	4 938	2 200	2 738
Uckermark.....	11 618	2 419	1 280	1 139	9 199	4 391	4 808
Land Brandenburg	138 016	37 606	19 225	18 381	100 410	46 172	54 238

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im August 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
					SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent				
Baden-Württemberg.....	231 123	– 45 155	– 16,3	97 574	133 549	4,1	4,6	
Bayern.....	248 005	– 40 122	– 13,9	115 283	132 722	3,7	4,2	
Berlin.....	230 825	– 3 423	– 1,5	39 525	191 300	13,3	15,6	
Brandenburg.....	138 016	– 4 020	– 2,8	37 606	100 410	10,3	11,5	
Bremen.....	37 870	– 1 284	– 3,3	6 523	31 347	11,7	12,8	
Hamburg.....	73 466	– 1 658	– 2,2	19 624	53 842	7,9	9,1	
Hessen.....	180 991	– 14 699	– 7,5	53 415	127 576	5,8	6,5	
Mecklenburg-Vorpommern.....	98 611	– 1 485	– 1,5	25 297	73 314	11,5	12,7	
Niedersachsen.....	275 202	– 18 280	– 6,2	82 437	192 765	6,9	7,6	
Nordrhein-Westfalen.....	735 319	– 50 814	– 6,5	188 528	546 791	8,2	9,0	
Rheinland-Pfalz.....	107 849	– 10 181	– 8,6	39 624	68 225	5,1	5,7	
Saarland.....	34 095	– 3 153	– 8,5	9 566	24 529	6,7	7,3	
Sachsen ¹	217 055	– 21 787	– 9,1	55 320	161 735	10,2	11,3	
Sachsen-Anhalt ¹	135 876	– 8 540	– 5,9	34 837	101 039	11,4	12,3	
Schleswig-Holstein.....	100 576	– 4 636	– 4,4	30 275	70 301	7,0	7,9	
Thüringen.....	99 807	– 8 795	– 8,1	31 647	68 160	8,5	9,4	
Bundesrepublik Deutschland¹	2 944 686	– 238 032	– 7,5	867 081	2 077 605	7,0	7,8	
Bundesgebiet Ost ¹	920 190	– 48 050	– 5,0	224 232	695 958	10,9	12,2	
Bundesgebiet West.....	2 024 496	– 189 982	– 8,6	642 849	1 381 647	6,0	6,7	

¹ Vorjahresvergleich für Deutschland / Bundesgebiet Ost eingeschränkt bzw. für Sachsen / Sachsen-Anhalt wegen Trägergebietsreform nicht sinnvoll

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de